



Pressemitteilung – 10.2.2026

Die vertriebenen Kinder

Ausstellungseröffnung im Stadtarchiv Würzburg am 16. April 2026

Die Stiftung Kulturwerk Schlesien eröffnet am 16. April 2026 um 18:30 Uhr im Greisingaal im Erdgeschoss des Stadtarchivs Würzburg, Neubaustraße 12, die Ausstellung „Die vertriebenen Kinder“. Zur Vernissage werden die Herausgeber der Graphic Novel, Marek Toman und Jan Blažek, sowie Verlegerin Heike Birke anwesend sein.

Die Ausstellung basiert auf der gleichnamigen Graphic Novel „Die vertriebenen Kinder“ (ISBN 978-3981998481), die auf Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen beruht, die als Kinder die Vertreibung aus der Tschechoslowakei nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erlebten. Der Dokumentarist Jan Blažek wählte fünf Lebensgeschichten aus umfangreichen Filmgesprächen aus und entwickelte sie gemeinsam mit dem Schriftsteller Marek Toman sowie fünf tschechischen Illustratorinnen und Illustratoren zu einer eindrucksvollen visuellen Erzählung weiter. Die deutsche Ausgabe erschien 2023 im Balaena Verlag.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Bildtafeln, ergänzt durch historische Hintergründe, biografische Kontexte und Einblicke in den Entstehungsprozess der Graphic Novel. Sie eröffnet einen besonderen Zugang zu einem Kapitel europäischer Geschichte, das bis heute nachwirkt: Wie erlebten Kinder Flucht, Verlust und Neubeginn? Welche Erinnerungen tragen sie bis heute in sich? Und wie lassen sich diese Erfahrungen künstlerisch vermitteln?

Anhand authentischer (Lebens-)Geschichten, die von Flucht und Vertreibung nach Ende des Zweiten Weltkriegs bestimmt wurden, wird ein schwieriger Teil der europäischen Geschichte seit 1945 beleuchtet. Es handelt sich bei den vielen Personen, die in Folge des Zweiten Weltkriegs ihre Heimat verloren, auch um diejenigen Menschen, die in der Nachkriegszeit zahlreich in Würzburg ankamen und die Nachkriegsgesellschaft dieser stark kriegszerstörten Stadt mitprägten.

Die Herausgeber stellen ihr Buch vor und berichten über die Zusammenarbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie über die künstlerische Umsetzung der Geschichten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch mit den Beteiligten.

- Unsere Kooperationspartner sind:
- Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, München
- Balaena Verlag, Landsberg am Lech
- Heimatpflege der Sudetendeutschen, München
- Riesengebirger Heimatkreis Trautenau e. V., Würzburg
- Stadtarchiv Würzburg

Die Ausstellung ist bis zum 5. Juni 2026 im Stadtarchiv Würzburg während der Öffnungszeiten (Mo–Do, 8:00–16:00 Uhr) zu sehen. Führungen – auch für Schulklassen – sind nach Anmeldung unter info@kulturwerk-schlesien.de möglich.

Für Fragen rund um die Vernissage und die Ausstellung stehen wir Ihnen unter info@kulturwerk-schlesien.de zur Verfügung.

Bildmaterial zum Download finden Sie unter [noch einfügen]

Vorstand:
Ministerialdirigent a. D. Paul Hansel (Vorsitzender)
Prof. Dr. Roland Gehrke (stv. Vorsitzender)
Dr. Christian Speer

Geschäftsstelle:
Lisa Haberkorn M. A.
Magdalena Hagmann

Bankverbindung:
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE90 7905 0000 0049 1452 20

